

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 228.

Sonntag den 15. August.

1852.

Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 13. August 1852.

Das Manöver derjenigen Gardisten, welche mit diesjährigen Waffenübungen noch im Rückstande sind, findet

Mittwoch den 18. und

Freitag den 20. August d. J.

statt. — Die betreffenden Mannschaften der sämmtlichen vier Bataillone versammeln sich an diesen Tagen Nachmittags 4 Uhr auf dem Fleischerplatze und melden sich nach ihrem Eintreffen daselbst sofort zur Aufzeichnung bei ihrem Feldwebel oder dessen Stellvertreter. Wer diese Meldung unterläßt oder zu spät eintrifft, hat zu gewärtigen, daß ihm die Uebung nicht angerechnet wird.

Im Fall das Exerciren an einem dieser Tage unterbleiben müßte, wird das Signal „Los!“ gegeben werden.

Der Commandant der Communalgarde.

H. W. Neumeister.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 12. August 1852.

Die heutige Sitzung eröffnete der Vicevorsteher Klein mit der Anzeige von dem erfolgten Ableben des St.-B. Kaufmann Hunnius. Das Collegium wird dem Dahingeshiedenen ein freundliches und ehrenvolles Andenken bewahren.

Beim Vortrage aus der Registrande ertheilte das Collegium seine Zustimmung zur Vereinigung der in Pfaffendorfer Flur jenseits der Magdeburger Eisenbahn unter Nr. 560b, 561, 562 und 563 gelegenen Feldparzellen mit dem Stadtbezirke. Als kürzlich die Pfaffendorfer und Peterscher Mark mit dem städtischen Jurisdictionsbezirke vereinigt wurden, hatte man diese Parzellen ausgeschlossen, weil man dieselben ihrer Lage wegen mit der Eutrichscher Flur zu vereinigen wünschte. Da indeß die Gemeinde Eutrichsch und die Besitzer der fraglichen Felder hierauf nicht eingingen, so hat der Rath auch jene vier Parzellen dem Stadtbezirke einzuverleiben beschlossen.

Die Tagesordnung brachte zunächst ein vom Kramermeister Apel vorgelegenes Gutachten der Deputation zum Bau-, Dekonomie- und Forstwesen über die Regulirung der Abgaben für das Röhrrwasser und die Fixirung der Röhrmänner.

Es erscheint wünschenswerth, die nach altem Herkommen von den verschiedenen Interessenten sehr ungleichmäßig erhobene Abgabe für das Röhrrwasser auf einen festen Satz zu bringen und für die bisher auf verschiedene Accideneinkünfte angewiesenen vier Röhrmänner eine feste Besoldung auszuwerfen, wobei zugleich die lästige Sitte des sogenannten Neujahrs-Gratullirens in Wegfall gebracht werden soll. Der Stadtrath hat demnach beschlossen, in Zukunft von jedem treibenden Wasser 3 Thlr., und von jedem Ueberfalle 2 Thlr. 15 Ngr. jährlich zu erheben; auch die Röhrmänner und zwar einen Jeden der drei Ersten auf ein Wochenlohn von 5 Thlr., den Vierten aber auf ein Wochenlohn von 4 Thlr. zu fixiren.

Die Deputation war der Ansicht, daß die für den Bezug des Röhrrwassers festgesetzte jährliche Abgabe eher zu niedrig, als zu hoch gegriffen sei, empfahl aber den Anträgen des Stadtraths beizutreten, was Seiten des Collegiums einstimmig geschah.

Hieran knüpfte Kramermeister Apel den Vortrag eines Gutachtens derselben Deputation, die Verlängerung des mit Joh. Gottlob Schenkel über die städtische Biegelischeune abgeschlossenen Pachtcontractes betr. Der gegenwärtige Pachtzins beträgt für jeden Brand 142 Thlr., mithin, da ein Minimum von 10 Bränden contractlich angenommen ist, jährlich mindestens 1420 Thlr. Der Rath hat beschlossen, den Pachtcontract, welcher den 31. März nächsten Jahres

zu Ende geht, unter den bisherigen Bedingungen auf weitere 6 Jahre zu verlängern. Es sollen jedoch die durch das Ausgraben der Biegel-erde entstehenden Vertiefungen, welche der Pächter nach dem gegenwärtigen Contracte sofort zu planiren und als Wiese zu cultiviren hat, aber auch sodann während der Contractzeit zu benutzen berechtigt ist, von der Pachtung ausgenommen, und der Pächter verpflichtet werden, dieselben in jedem nächsten Frühjahr ausgefüllt und planirt an die Commune zurückzugeben. Es hat sich nämlich gezeigt, daß sich diese Ausgrabungen, welche bei ihrer tiefen Lage trotz der hinlänglichen Wasserabzüge einen Theil des Jahres hindurch unter Wasser stehen, zur Wiesennutzung gar nicht eignen, und daß sie weit zweckmäßiger und vortheilhafter und zwar mit geringen Kosten zu Holzanzpflanzungen, namentlich zu Weidenanlagen, benutzt werden können, wodurch mancher Gewerbetreibende unserer Stadt Gelegenheit finden wird, sich das nöthige Material zu verschaffen, während die Stadt selbst eine angemessene Rente gewinnt.

Nach dem Vorschlage der Deputation trat das Collegium dem Rathesbeschlusse einstimmig bei.

Hierauf verschrift man zur Wahl eines Vorstehers an die Stelle des zum Stadtrath ernannten Adv. Eichorius.

Die erste Abstimmung ergab für St.-B. Adv. Franke 23, St.-B. Dr. Kormann 18, St.-B. Dr. Stephani 10 Stimmen.

Da sonach bei Anwesenheit von 52 stimmberechtigten Mitgliedern eine absolute Mehrheit nicht erlangt war, so mußte die Abstimmung wiederholt werden. Vor derselben ersuchte St.-B. Dr. Stephani die, welche ihm ihre Stimmen zugewandt hatten, von seiner Wahl abzusehen.

Bei der zweiten Wahl erhielten St.-B. Adv. Franke 28, St.-B. Dr. Kormann 24 Stimmen.

Ersterer, sonach gewählt, nahm diese Wahl dankend an und den Directorialplatz sofort ein.

Nachdem derselbe von hier aus noch einige Worte an das Collegium gerichtet hatte, fuhr man in Erledigung der Tagesordnung fort und es berichtete Kramermeister Apel Namens der Deputationen zum Bau-, Dekonomie- und Forstwesen und zur Gasanstalt über die Erbauung eines Hauses für die Wärter der Theeröllaternen im neuen Anbau.

Die Baukosten dieses Hauses, welches im Johannisgarten mit Benutzung des aus dem Abbruche des Thorwärterhauses am Rosenthale gewonnenen Materials errichtet werden soll, sind auf 716 Thlr. 25 Ngr. veranschlagt, und es empfahl die Deputation deren Bewilligung, welche auch einstimmig ausgesprochen wurde.

In der nun folgenden nicht öffentlichen Sitzung sah das Collegium bei Anstellung Eduard Linke's als Jakobshospitalschreiber

und Adolf Gethers aus Tondern als Lagerhausinspector von Geltendmachung des ihm verfassungsmäßig zustehenden Widerspruchsrechts einstimmig ab, und gab mit gleicher Einstimmigkeit zu dem Beschlusse des Stadtraths, das Söhliser Mühlengrund-

stück, dessen Besitz für die Commune sowohl wegen der in Angriff genommenen Wasserregulirung, als auch wegen Arrondirung des Rosenthal's von Werth ist, für 41,000 Thlr. zu erkaufen, seine Zustimmung.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 und 2—3 Uhr.

Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürger Schule Nr. 3 parterre.)

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürger Schule, geöffnet von 11—3 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. S. Grank (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidtwaaren in großer Auswahl, so wie K. S. patentirte Schuhschneidmesser eigener Fabrik.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Herrmann Friedel ertheilt zu jeder Zeit Tanzunterricht. Unterrichts-Local: Brühl im Frauencollegium.

Concert in der Centralhalle von 7¹/₂—10 Uhr.

Theater. 48. Abonnementsvorstellung. (XXXV.)

Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten.

Posse in 5 Acten, frei nach dem Französischen v. Louis Angely.

Personen:

Herr Liborius	Herr Kläger.
Brennide, sein alter Kammerdiener,	Ballmann.
Commerzienrathin Baldini, eine junge Witwe,	Frau Günther-Bachm.
Susanne, ihre Kammerfrau,	Gide.
Heinrich, ihr Bedienter,	Herr Kühn.
Jette, ihr Stubenmädchen,	Frau Kläger.
Herr von Sonnenwald	Herr Lobe.
Die Gastwirthin zu Dranienburg	Fräul. Anschüp.
Ene, Hausjungfer,	Frau Fischer.
Hans, Hausknecht,	Herr Herboldt.
Die Wirthin zu Sachshausen	Fräul. Rauch.
Grüzmacher, Revierjäger.	Herr von Dthegraven.
	Klemm.
	Krüger.
Bier andere Jäger	Bindemann.
	Grundner.
	Saalbach.
Knaust, Köhler,	Gramer.
Schramm,	Fräul. Winde.
Dörthe, Knaust's Frau,	Herr Winger.
Zwei Postilione	Müller.
Ein Bedienter des Herrn von Sonnenwald	Ludwig.
Mehrere Köhler.	

Der 1. Act spielt in Berlin, der 2. in Dranienburg, der 3. in Sachshausen, der 4. im Massenheider Forst und der 5. in Löwenberg.

Hierauf:

Das Fest der Handwerker.

Komisches Gemälde aus dem Volksleben in 1 Act, als Baudeville bearbeitet von Louis Angely.

Personen:

Herr Wohlmann, Zimmermeister und Bauten- unternehmer	Herr Menzel.
Klud, Maurerpolirer, Berliner,	Kläger.
Hähnchen, Tischler, Berliner,	von Dthegraven.
Stehauf, Klempner, Breslauer,	Ballmann.
Puff, Schlosser, Stettiner,	Saalbach.
Wilhelm Kind, Zimmermann, Dresdner,	Lobe.
Madame Klud	Fräul. Schäfer.
Madame Stehauf	Frau Gide.
Madame Puff	Frau Kläger.
Frau Miegel, Gastwirthin,	Fräul. Anschüp.
Lenchen, ihre Tochter,	Frau Günther-Bachm.
Handwerker und deren Frauen. Muslkanten.	

Leipziger Börse am 14. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	104	103 ¹ / ₂	Magdebg.-Leipziger.	269	268
Berlin-Anhalt, La. A.	134	133 ¹ / ₂	Sächs.-Baiersche . .	—	91 ¹ / ₂
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische . .	102	—
Berlin-Stettiner . . .	—	145	Thüringische	—	94
Cöln-Mindener . . .	113	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord- bahn	—	—	Oesterr. Bank-Noten	86	85 ¹ / ₂
Leipzig-Dresdner . .	177 ¹ / ₂	—	Anh.-Dessauer Lan- besbank La. A.	159	—
Löbau-Zittauer . . .	27 ¹ / ₂	—	do La. B.	136	135 ¹ / ₂

Leipziger Producten-Börse am 14. August.

Getreide. Die Angebote sind zwar wie die Zufuhr schwach, doch reichen sie zum Bedarf völlig aus und darum bleiben die Preise fest. Weizen zu 85/90 & 60 bis 64 -f, alter Roggen zu 84 & 50 -f, neuer zu 85 & 54 -f gehalten und ziemlich dazu bezahlt. Gerste still, wird auf 36 bis 38 -f pr. Bispel gehalten. Rüböl matter, blieb heute loco mit 10¹/₈ -f angetragen und 10 -f dafür zu bedingen. Auf Lieferung wenig Animo und ohne besonderen Umsatz. Delisaaten fest im Preise und nur wenig nach erhältlich. Spiritus unverändert wie am Dienstag.

Bekanntmachung.

Am 24. vorigen Monats ist aus der Gaststube der hiesigen Schneiderherberge von einem etwa 25 Jahre alten, mit dunklem Rock, silbergrauen Hosen und breiter Mütze bekleidet gewesenen Mann von mittler Statur ein in grünes Wachstuch eingepacktes Reisebündel entwendet worden, in welchem sich folgende Gegenstände befanden:

- 1) eine Twine von olivengrünem Tuch, mit Cammelot gefüttert,
- 2) eine braunmelirte Budscklinhose ohne Stege,
- 3) eine schwarze Atlasweste,
- 4) eine graugeblümete Piquéweste,
- 5) ein blaucauttones Halstuch,
- 6) ein aschgraugestreiftes dergl.,
- 7) zwei leinene Hemden, gezeichnet: H. S. Nr. 2 und 3,
- 8) ein weißliches Taschentuch mit rother Kante, ein gelb und rothes dergl., ein blaues dergl.,
- 9) ein Paar kasblederne Stiefeln,
- 10) ein Paar blaue Strümpfe,
- 11) einige Vorhemdchen und Halskragen.

Durch die bisherigen Nachforschungen ist so viel ermittelt worden, daß der Dieb die sub 1, 2 und 3 genannten Gegenstände an demselben Tage an einen hiesigen Erddler verkauft, und sich dabei für einen Schlossergefellen aus Hesse-Darmstadt ausgegeben hat, über seine Person dagegen ist bis jetzt etwas nicht zu ermitteln gewesen.

Wir fordern daher Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb Mittheilungen zu machen vermag, zu schleuniger Anzeige auf.

Leipzig, den 13. August 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermsdorf.

Kurzweilly, Act.

Mein Preisverzeichnis von

echt Haarlemer Blumenzwiebeln

hat so eben die Presse verlassen. Zur Bequemlichkeit des Publicums liegt es an folgenden Orten zur Abgabe bereit, und verbindlich mit der Bitte, dasselbe dort gefälligst abverlangen zu wollen, die Bemerkung, daß auch an denselben Orten schriftliche Bestellungen für mich angenommen werden:

Weidenhammer & Gebhardt, Petersstraße,
J. G. C. Müller, Grimm. Str. (Mauricianum),
J. Blume, Königsplatz (Nähe Henne),
und in meiner Wohnung, Marienstraße Nr. 1.

Leipzig, 12. Aug. 1852. Georg Grohmann, Handelsgärtner.

Die Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbniss-Versicherungsbank „Vorsicht“ zu Weimar

schließt unter den liberalsten Bedingungen und zu billigen Prämienfähigen Versicherungen.
Das Nähere sagt der Prospect, welcher unentgeltlich zu haben ist durch
Leipzig.

Carl Goldig jun., Petersstraße Nr. 8.

Die **Lotterie-Collection von August Kind** befindet sich von heute an im **Hôtel de Saxe part. rechts.**
Leipzig, den 5. August 1852.

Lotterie-Anzeige.

Mit Kaufloosen zur 3. Classe, welche Montag den 16. d. M. gezogen wird, empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler,
Katharinenstraße Nr. 22, zweite Etage.

In unserm Verlage ist so eben erschienen:

Des Deutschen Trost

bei
dem Zustande seines Volkes.

Vier Predigten

von M. Wilhelm Naumann,

Oberkatechet und Frühprediger zu St. Petri in Leipzig.

Ein Beitrag zur Feier der Erinnerung an das Jahr 1552.

gr. 8. geh. 7½ Ngr.

Inhalt: 1) Unseres Volkes natürlicher Beruf zur Treue gegen die Kirche des Herrn. Gehalten am 30. November 1851. Zum Anfange des Kirchenjahres. 2) Was wir noch haben um nicht verjagen zu müssen. Gehalten am 25. Januar 1852. 3) Was die heilige Schrift für uns ist um uns als Collesmenschen zu bezeichnen. Gehalten am 27. Juni 1852. 4) Was rechte Jüngerschaft in der protestantischen Kirche. Gehalten am 11. Juni 1852. Zum Todestage des Churfürsten Moriz.

Wichtig besonders für alle Mitglieder des Gustav-Adolph-Vereins, so wie für die Besucher der diesjährigen Versammlung des Leipziger Hauptvereins für die Gustav-Adolph-Stiftung zu Freiberg am 17. und 18. August d. J.

Leipzig. J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

Herabgesetzte Preise!

Ednard Sparfeld,

Chronik der Stadt Leipzig. cart. 18 Bogen,
früherer Preis 25 Ngr., jetzt für 7½ Ngr.

Theodor Drobisch,

Wahrheit und Dichtung. 1. Band. brochirt.
12 Bogen, früherer Preis 15 Ngr., jetzt für 2½ Ngr.

Carl Varucker,

Gedichte. cart. 11 Bogen, früherer Preis 15 Ngr.,
jetzt für 2½ Ngr.

Zu haben bei **Friedrich Andrä**, Kupfergäßchen
Nr. 6.

In Zahnangelegenheiten

bin ich von jetzt an zu sprechen:

Montag, Mittwoch, Freitag Nachmittag von 1—6 Uhr,
Dienstag, Donnerstag, Sonnabend Vormittag von 8—1 Uhr.
Für an Zahnschmerz Leidende zu jeder Zeit.

Zahnarzt **Sermann**, Petersstraße Nr. 3.

Reifröcke, glatt und gemustert,
Damast, Piqué und Wallis

empfehle billigt

Nudolph Zaenzer, Salzgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Neue Straße Nr. 14, zweite Etage, werden **Möbeldamaste** in großer Auswahl
billig verkauft.

Etablissemments-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage **Sainstraße Nr. 27** ein

Strumpfwaren-, Handschuh- und Strickgarn-Geschäft

unter der Firma

August Markert

eröffnet habe.

Durch reelle und billige Bedienung werde ich mich bestreben, das mir zu schenkende Vertrauen in jeder Hinsicht zu rechtfertigen und bitte ich, bei Bedarf meiner Artikel, um geneigte Berücksichtigung.
Leipzig, den 9. August 1852.

Hochachtungsvoll

August Markert.

G. B. Holsinger
Mauricianum

Rechte Pariser Herrenhüte feinster Qualität und sehr preiswürdig.

Das **Möbel-Magazin**, Petersstraße, Hohmanns Hof, empfiehlt Möbels in Mahagoni und Kirschbaumholz, gut lackirte Kleiderschränke in weiß, eichen- und Kirschbaumartig, und werden Bestellungen jeder Art angenommen. **H. Häffelbarth**, Tischlermstr.

Luchmantillen nach neuester Façon sind zu verkaufen bei **Gustav König**, Brühl 30, 2. Et. **Kindergarderobe** in großer Auswahl.

Das Sarg-Magazin

von **F. W. König**,

Reichels Garten, alter Hof Nr. 5,

empfeht bei vorkommenden Sterbefällen die größte Auswahl von fertigen Särgen in allen Arten, und sichert dabei die billigsten Preise.

Zu verkaufen ist sofort ein Bauplatz in der langen Straße von 27 Ellen Straßenfront und 104 Ellen tief nebst kleinem Wohn- und Gartenhause, eingerichtetem Garten und Brunnen, worauf sich gegenwärtig ein flottes Holz- und Kohlengeschäft befindet. Näheres zu erfragen **Dresdner Straße Nr. 33** im Gewölbe.

Zu verkaufen

ist ein schönes Haus in Connewitz mit Feldgarten für 3100 Thlr., es kann auch die Hälfte darauf stehen bleiben. Das Nähere in Leipzig, Schulgasse Nr. 12.

Zu verkaufen sind 2 Trödelbuden Nr. 14 u. 16. Zu erfragen **Trödelmarkt** in der ersten Bude Nr. 1.

Zu verkaufen oder zu vermieten steht ein noch ziemlich neues Mahagoni-Pianoforte **Georgenstraße Nr. 7**, 1 Treppe.

Eine leichte, scharfschießende **Doppelflinte** ist für 7 Thlr. zu verkaufen **kleine Burggasse Nr. 6**, 4 Treppen rechts.

Zu verkaufen steht billig ein schöner starker Handwagen **Dresdner Straße Nr. 2** bei Herrn **Sobusch**.

Durch Vorlegung meiner Senffabrik an Wasserkraft ist ein Pferd, welches gut im Göpel geht, zu verkaufen.

H. Thieme, grosse Funkenburg.

Echt englische Wachtelhündchen (kleinste Race) sind zu verkaufen in der Weststraße bei der Schwimmnastalt, in Herrn Dr. Heine's neugebautem Hause Ste Thüre parterre.

Saurer Virgin, sehr empfehlenswerther Schnupftabak, 5 π pr. \mathcal{R} , bei
S. Welzer, Ulrichsstraße Nr. 29.

Bremer Cigarren,

alte abgelagerte Waare, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen
J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei
L. Tillebein, Conditore in der Centralhalle.

1 Schachtel 2 1/2 π .	Dr. Gräf'sche Brust-Bonbons empfiehlt Allen am Husten Leidenden in stets frischer Waare C. F. Schubert , Brühl 61.	1 Schachtel 2 1/2 π .
---------------------------------	--	---------------------------------

Gereinigtetes Knochen-Öl

zum Einschmieren der Maschinen, Schösser etc. empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen
C. F. Schubert, Brühl 61.

Brabanter Sardellen

von vorzüglicher Qualität empfiehlt
C. F. Schubert, Brühl 61.

4 \mathcal{R} guten Java-Kaffee für 1 π bei
Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Echt rheinländische grüne Kerne

zu Kraftsuppen (neue Zusendung) empfiehlt nebst Recept dazu
F. W. Lindner, Ritterstraße Nr. 11.

* Gebratener Schinken ist täglich frisch zu haben bei
C. F. Kunze.

* Neue Matjes-Säringe à Stück 1 π erhielt wieder
C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

Von einem nahen Rittergute können noch täglich 30—40 Kannen gute Milch, in Leipzig frisch zu liefern, abgelassen werden. Näheres beim Hausmann in Nr. 14 der Reichsstraße.

Ein leichter Einspanner (Droschke, Jagdwagen, Chaise oder dergleichen) wird billig und zum Preise von 40—60 Thlr. zu kaufen gesucht. B. S. No. 90. poste restante.

Capital = Gesuch.

300 Thlr. werden gegen den sechsfachen Betrag auf Mündelhypotheken von jetzt bis Weihnachten oder auch länger zu erborgen gesucht. Adressen unter Chiffre F. G. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Capitalgesuch. Gegen Cession erster und vorzüglicher Hypotheken werden 4500 π , 2500 π und 2000 π sofort oder zu Michaelis zu leihen gesucht. Näheres durch Adv. Ehrlich, Brühl 83.

800 Thlr., 1000 Thlr. und 450 Thlr. liegen auf Mündelhypotheken zu verleihen bereit in der Expedition Kochs Hof, Reichsstraße, 2. Etage.

Agenten-Gesuch.

Indem ich noch mehrere Haupt-Agenturen für die Preuss.-Sächsischen, Schlesienschen, Thüringischen und andere angrenzende Provinzen Ost-Deutschlands zu vergeben habe, so ersuche ich diejenigen Herren, die zur Uebernahme dergleichen Haupt-Agenturen geneigt sind, sich baldigst pr. frankirte Briefe an mich zu wenden.

Der General-Inspector für Ost-Deutschland des „**Laboureur**“ (der Landmann), gegenseitige landwirthschaftliche Versicherungs-Gesellschaft in Brüssel.

Leipzig, am 5. August 1852.

H. J. Doucet.

Ein Mann, angehender 50r, sucht eine Lebensgefährtin Ende 30r oder in 40r Jahren, doch mit etwas Vermögen. Darauf reflectirende Damen werden ersucht, ihre Adressen unter der Chiffre H. R. poste restante Chemnitz oder auch in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Die strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Ein unverheiratheter junger Mann kann sich mit 3—400 Thlr. an einem rentablen Geschäft sofort betheiligen.Adr. unter W. L. 101. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein tüchtiger Brenner kann durch Hrn. Del.-Commissar Beyer im schwarzen Hof in Leipzig eine Stelle erhalten.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Kellner**, der versteht mit Lampen umzugehen, im Leipziger Salon.

Gesucht werden zum 1. September ein Laufbursche und ein Regalbursche im Livoli.

Ein Laufbursche, etwas kräftig, wird gesucht. Anmeldungen, von guten Zeugnissen begleitet, im Laufe des Sonntags bei Herrn Ruthenberg, Rupperts Hof, Königsplatz 9, im Hofe 3 Tr. rechts.

Für ein auswärtiges **Buz- und Modewaarengeschäft** wird zum baldigen Antritt eine tüchtige **Directrice** gesucht und derselben ein anständiger Gehalt zugesichert.

Diesfallige Anmeldungen werden bis mit 17. d. Mts. entgegen genommen.

Wo? ist zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, die längere Zeit bei einer anständigen Herrschaft gedient hat, wird zum ersten September als Stubenmädchen gesucht, und kann sich melden Dresden Straße Nr. 43, 1 Treppe rechts.

Gesucht. Ein junges solides Mädchen, welches in feiner Näherei geübt ist, kann dauernde Beschäftigung finden Johannisgasse Nr. 36, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. September ein Dienstmädchen Luchhalle 2te Etage, Treppe A.

Stelle-Gesuch.

Ein in jedem Fache geübter, gut empfohlener Gärtner (unverheirathet) sucht zum 1. October einen andern Platz. Unter der Adresse A. O. H 60 (in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen) gelangt Nachricht an den Suchenden.

Ein in jeder Beziehung zuverlässiger Mann kann als Markthelfer oder Hausmann zugewiesen werden. Näheres Markt 5, 1. Etage.

Zu miethen gesucht wird zu Michaelis von einer anständigen Familie ein Logis, Preis 100—130 Thlr., vorzugsweise Petersvorstadt. Adressen abzugeben unter M. G. in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis im Preise von 100—150 π , entweder in der innern Stadt oder innern Vorstadt. Adressen bittet man niederzulegen unter P. Q. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine möblirte Stube mit Alkoven (messfrei) von einer Dame, auf dem Neumarkte, der Universitätsstraße oder in der Grimma'schen Straße; 30 bis 40 π . Adressen abzugeben Neumarkt Nr. 36, 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine möblirte, freundliche Stube mit Schlafzimmer, aparter Eingang, an einen oder zwei Herren, alte Burg 7, 1 Tr.

Zu vermieten ist lange Straße Nr. 13 parterre eine möblirte Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches, gut helzbares Zimmer, möblirt, in Gerhards Garten. Näheres beim Portier.

Zu vermieten ist zum 1. September oder October ein großes Wohn- und Schlafzimmer, vorzüglich für zwei Herren passend, Lehmanns Garten, 1. Haus 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort eine große helle möblierte Stube mit oder ohne Schlafgemach. Zu erfragen Königsplatz Nr. 14, 4. Et.

Zu vermieten ist sogleich ein freundliches Stübchen nebst Altkoorn mit 2 Betten, auf Verlangen mit Kost, Schützenstr. 5, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube an einen soliden Herrn vom 1. Sept. an Windmühlenstraße Nr. 42, Gartengebäude 3. Et.

Eine gut möblierte Stube nebst Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Georgenstraße Nr. 7, 1 Treppe vorn heraus.

Sofort zu beziehen sind Frankfurter Str. 23 zwei sehr freundliche gut möblierte Stuben u. Schlafbehältnisse. Im 3. Stock zu erfragen.

Ein Boden zu Heu, Stroh u. dergl. ist zu vermieten durch **Thieme, grosse Funkenburg.**

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer möblierten Stube Gerichtsweg, Lannerts Haus, 1. Thür, 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen ledigen Herrn, Aussicht auf die Promenade, weiße Laube im Hofe links 2 Tr.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen Zeiser Straße Nr. 5. **C. F. Ermisch.**

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen an solide Herren Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 1. Etage rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen an solide Herren Thomasgäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

Extrafahrt nach Macheru

Sonntag den 15. August, wobei großes Extra-Concert, so wie Tanzvergügen und verschiedene Belustigungen stattfinden werden. Billets sind zu haben Halle'sche Straße in der Restauration zum halben Mond. Abfahrt Mittags 1 1/2 Uhr. Rückfahrt Abends 8 Uhr. **S. Kühne.**

Heute Sonntag Gelegenheit per Omnibus nach Pegau. Näheres bei **Ferd. Kreisel.**

Tanzunterricht. Morgen große Übungsstunde. Salon gr. Windmühlenstraße Nr. 7. Auch ertheile ich Unterricht für Herren und Damen zu jeder Tageszeit. Wohnung gr. Windmühlenstraße Nr. 31. **Louis Werner, Tanzlehrer.**

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 15. August

Grosses Concert.

Anfang 8 Uhr.

L. Pöble.

Große Funkenburg.

Heute Sonntag großes Concert. Näheres durch die Programm. Das Musikchor von **J. G. Hanschild.**



Central-Halle.

Heute Sonntag den 15. August

ERSTES CONCERT

im großen Saale
vom Stadtmusikchor.

PROGRAMM.

I. THEIL. 1) Festmarsch von Gungl. 2) Ouverture zum Schauspiel „Turandot“ von Lachner. 3) Die Unzertrennlichen, Walzer von Strauß. 4) Finale des ersten Actes aus der Oper „Lohengrin“ von R. Wagner.

II. THEIL. 5) Ouverture zur Oper „der Freischütz“ von C. M. v. Weber. 6) Die Kespeler, Walzer von Lanner. 7) Variationen über deutsche Lieder von Conrad.

III. THEIL. 8) Ouverture zur Oper „Nebucadnezar“ von Verdy. 9) Abschied von Petersburg, Walzer von Gungl (neu). 10) Introduction und Cavatine aus der Oper „die Heimkehr des Verbannten“ von Nicolai. 11) Christiane-Polka von Lumbye.

Anfang 7 1/2 Uhr. — Entrée für Herren 2 1/2 Ngr. Damen frei.

Fr. Biede.

In Berücksichtigung dessen, daß die Abende länger und unfreundlicher geworden, finden die Concerte der Centralhalle von heute ab in den oberen Räumen derselben statt.

Da es mir gelungen, die so allgemein beliebte Capelle des Herrn Director Riede wieder gewonnen zu haben, so steht einem geehrten Publikum ein schöner musikalischer Genuß für die Winterabende bevor; nächstdem werde ich wie bisher bemüht sein durch prompte Bedienung, schmackhafte Speisen und gute Getränke mit die Zufriedenheit und das Wohlwollen der mich Beehrenden zu erhalten und zu festigen. **S. S. Neusch.**

Zweites Sommerfest der Gesellschaft „Neunzehner,“

verbunden mit Ball,

in den Räumen des Schützenhauses

heute den 15. August.

Billets und Programms werden ausgegeben bei dem Gesellschafts-Cassierer Herrn Weck, Petersstraße Nr. 46, vom Markte herein links, 2. Etage.

Auch bei ungünstiger Witterung findet das Fest statt. — Anfang des Concerts um 3 Uhr.

Der Vorstand.

Restauration Schönefeld.

Zur Feier meines Erntefestes, verbunden mit Concert und Ballmusik, wobei div. Kuchen, Speisen und f. Biere, lade ich ergebenst ein. **F. Lüders.**

Heute Sonntag Tanzmusik

im Gasthof zum Helm in Cutrißsch.

Das Musikchor von **Carl Gaußlein.**

ODEON. Heute und morgen
Concert u. Ballmusik.
Anfang heute 3 Uhr.
Das Musikchor v. C. Fölk.

Bonorand.

Heute Sonntag den 15. August
Concert vom Stadtmusikchor.
Anfang 3 Uhr. Fr. Riede.

Heute Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von W. Wend.
Morgen Montag großes Concert mit Feuerwerk
im Tivoli-Garten.

Heute Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von W. Wend.

Heute Sonntag
Leipziger Salon. Concert
und Ballmusik.
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Heute und morgen Gartenconcert
und Gartenvergünstigungen, nach
diesen Ballmusik. J. G. Lannert.

Heute und morgen
Gothischer Saal. Tanzmusik.

Gothischer Saal. Heute gesellschaftliches Regelvergünstigen,
wobei ich mit frischem Stollen und guten Bieren bestens aufwarte.

Ackermanns Salon,

Neudnitzer Straße Nr. 12.
Heute und morgen Tanzvergünstigen nach dem Pianoforte.

Heute großes Kinderfest,
bestehend in Bogelschießen,
Kletterstange, Hahnschla-
gen u. s. w., wobei ich zu frischem Kuchen und guten Bieren
höflichst einlade. D. D.
NB. Morgen gesellschaftliches Regelvergünstigen.

Heute den 15. August
Erntefest in Altranstädt,
wobei Concert vom Musikchor des 1. sächs. Schützen-
bataillons, so wie Abends Ball stattfindet. Mit diversen
warmen und kalten Speisen und Getränken empfiehlt sich hierzu
F. A. Stiefel, Gastwirth.

Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag den 15. August
Großes Militair-Concert
vom Musikchor des 1. Schützenbataillons.
Anfang 3 Uhr. Franz Berger.

Großer Kuchengarten.

Heute Concert, wobei mit warmen und kalten Speisen und
Getränken, Apfel-, Pflaumen-, Kirsch- und verschiedenen Sorten
Kaffeeuchen nebst feinen Bieren bestens aufwartet
C. Martin.

Neuschönefeld in Gräfe's Salon.
Heute Sonntag zum Erntefeste starkbesetzte Tanz-
musik, wozu ergebenst einladet das Musikchor.

Gräfe's Salon zu Neuschönefeld.

Heute den 15. August Erntefest, wobei ich mit div. Sor-
ten Kuchen nebst einem köpfschen Schleizer Felsenkellerbier bestens
aufwarten werde. Es ladet hierzu ergebenst ein G. Gräfe.

Extra-Concert in Schleussig.

Heute den 15. August wird das Trompeterchor des 1. Sächs.
2. Reiter-Regiments aus Grimma ein Concert veranstalten.

Da die Zeit, wo im schattigen Grün der Bäume eine angenehme
Partie nach Schleussig unternommen werden kann, ohnehin bald
vorüber ist, und ich meinen werthen Gästen einen genügenden
Nachmittag versprechen kann, sehe ich einem recht zahlreichen Besuch
entgegen. Ich werde bemüht sein, meine mich beehrenden Gäste
durch schnelle Bedienung mit guten Speisen und Getränken nach
Wunsch zu befriedigen. Anfang des Concerts 3 Uhr.
Zum Beschluß: Brillantes Feuerwerk. J. G. Volter.

Concert in Stötteritz

heute Sonntag von Hauschild, wobei Allerlei und mehrere
andere warme Speisen, Johannisbeer-, Kirsch-, Pflaumen-, Apfels-,
Spritz- u. mehrere Kaffeeuchen, vorzügliches Bairisch v. Kurz u. c.
Schulze.



Rübners Salon

in Neuschönefeld. Heute Sonntag musikalisch-
humoristische Gesangsvorträge in verschiedenen Costüms
von C. Oberländer. Anfang 7 1/2 Uhr.

Heute Sonntag den 15. August halte ich mein

Erntefest,

wozu ergebenst einladet Fr. Sönack in Dörsch.

Thela.

Zu meinem Erntefest Sonntag den 15. August lade ich er-
gebenst ein. W. Linke.

Klein-Bischoer.

Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor.

Thonberg.

Zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeeuchen, warmen und
kalten Speisen und guten Bieren ladet ergebenst ein
W. Friedemann.

Plagwitz.

Heute zu verschiedenen Speisen und guten Getränken, so wie zu
frischem Gebäck ladet ergebenst ein Düngefeld.
Heute Tanzmusik.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute ladet zu gutem Kaffee, div. Kuchen, f. Eiskellerbier nebst
einer Auswahl Speisen ergebenst ein der Restaurateur.

Oberschenke in Cuttritzsch.

Heute zu div. Kuchen nebst guten Getränken ladet ergebenst ein
NB. Morgen Schlachtfest. F. Scharlach.

Gasthof zum Helm in Cuttritzsch.

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffee-
uchen, morgen Montag zu Cotelettes mit Allerlei, Roastbeef mit
Schmorlartoffeln so wie zum Schlachtfest ergebenst ein G. Söbner.

Gosenschenke in Cuttritzsch.

Morgen Montag Schlachtfest. A. Senyer.

Drei Lilien in Neudniz.

Heute Obst- und Kaffeeuchen, Schweinsknöchelchen mit Klößen
und feine Biere, wozu ergebenst einladet F. Rudolph.

Die Brandbäckerei
empfehlte Pflaumen-, Apfel- und Kirschkuchen mit Sahnequark,
Suifler- und mehre Sorten Kaffeeuchen. Um gütigen Besuch
bittet C. Deitschel.

Drei Mohren.

Heute Sonntag lade zu recht zahlreichem Besuch freundlichst ein.
Kuchen, Speisen u. Getränke in reicher Auswahl und gut. Dörsch.

Grosses Concert in Lützschena,

heute den 15. August,

gegeben von den Trompetern des hochlöbl. 12. Husaren-Regiments. Das Nähere besagen die Programme. Die Trompeter erscheinen in Uniform. Anfang 3 Uhr. Frankf.**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor E. Starcke.

Waldschlösschen zu Gohlis.Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wobei wir mit Obst- und Kaffeekuchen, div. warmen und kalten Speisen und Getränken in großer Auswahl bestens dienen werden. Berbe & Jürges.**Feldschlösschen.**Zur allgemeinen Belustigung habe ich heute Sonntag einen großen orientalischen Ciertanz, verbunden mit Sachhüpfen à la chinois, und gallischem Dahnschlag. Dabei werde ich nicht ermangeln mit einer großen Auswahl von Kuchen, so wie einem feinen Löffchen bairischen Bier und Sose f. aufwarten. NB. Von 4 Uhr an Tanzmusik. K. Schulze.**Schwedische Apfeltorte**

ist täglich frisch zu haben bei

C. W. Seyffert, Conditior.

Weils Rheinische Restauration.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen nebst einem feinen Löffchen doppelten Nürnberger à Seidel 2 Ngr.

Morgen früh Speckkuchen bei **C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 44.****Oberschenke Gohlis.**Heute Sonntag ladet zu verschiedenen warmen Speisen und guten Getränken ergebenst ein und bittet um zahlreichen Zuspruch **J. S. Böttcher.****Gerhards Garten.**Heute früh 10 Uhr Speckkuchen und verschiedene Kaffeekuchen; zum Abend Hamburger Pfefferfleisch. Das Neubairische à 1 1/2 Ngr. ist fein, wozu ergebenst einladet **W. Kronfeld.**Heute den 15. August ladet zum Schlachtfest und frischen Kuchen ergebenst ein **A. Berger in Lindenau.**Heute ladet zu Pflaumen-, Apfel-, Heidelbeer-, Speck- und Kaffeekuchen nebst warmen und kalten Getränken ergebenst ein **Jacobs Restauration in Reichels Garten.**Morgen den 16. Aug. ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Karpfen freundlichst ein **Liebner im Täubchen.****Bürgergarten.**Heute früh 10 Uhr Speckkuchen. **Wilh. Sager.****Wartburg.** Heute früh 10 Uhr Speckkuchen.Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen bei **J. S. Raed im goldnen Schiff.**Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **C. S. Held, Johannisgasse Nr. 28.**Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, Abends frische Bratwurst mit Weinkraut so wie zu Kartoffelpuffer und ausgezeichnetem bairischen Bier ladet ergebenst ein **Görsch, Burgstr. 21.**Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **A. Pfau, Reichsstraße Nr. 38.**Heute früh 10 Uhr ladet zu Speck- und Zwiebelkuchen ergebenst ein **C. Walch, Brühl Nr. 41.**Ein schwarzseidener Regenschirm, in dessen krückenförmig gebogenem Griff ein ovales Perlmutterplättchen eingelegt ist, ist letzten Sonnabend auf dem Markte bei einer Gärtnerin stehen gelassen und von dieser irrthümlicherweise einer fremden Person eingehändigt worden. — Gegen Belohnung abzugeben in der Handlung von **C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.**Verlaufen hat sich ein gelber Jagdhund, welcher auf den Namen „Rappo“ hört und einen ledernen Halsgürtel trägt, worauf ein Löwenkopf sich befindet. Derselbe ist zurückzugeben an **Job. Carl Jacob, Dekonom in Fuchshayn.**Verloren wurde den 13. d. M. auf dem Wege vom Händelschen Bade bis durch den Bahnhof ein Siegelring mit Stein. Der Finder erhält 1 R , abzugeben neue Str. 7, 3 Tr. bei Hrn. Bückner.**Zugelaufen**

ist ein Wachtelhund, weiß mit schwarz und braunen Flecken, mit blauem Lederhalsband mit Steuerzeichen. Gegen Insertionskosten abzuholen in Kleinwiederich im Gute Nr. 21.

Ein zugelaufener Hund, Jagdrace, gelb mit weißer Brust und weißen Pfoten, kann abgeholt werden beim **Gärtner Winter in Zuckelhausen.**

Alle nicht in Leipzig gebornen Einwohner Leipzigs, vornehm und geringe, Juristen, Prediger und Professoren, Gesellen, Aufläder, Diener u. s. w. werden aufmerksam gemacht auf die neueste Ausgubert des modischen reactionären Geistes in der Beilage der Sonnabend-Nummer. Die Redaction aber möge ja nicht glauben, daß um der „Redefreiheit“ willen ein Verständiger sie wegen der Aufnahme von Abgeschmacktheiten entschuldigen wird.

Das war wohl einer von den hungrigen Wölfen, der mir gestern nachbellte? — Wirf der Bestie ein Stück L... vor. —

Wenn Sie es wirklich redlich gemeint haben, dann stehen Sie leider unter dem Einflusse roher Rathgeber, trotz Ihrer vermeintlichen Selbstständigkeit. Diese langbefingerten Gesellen möchten Sie indeß nun schwerlich aus ihrem Garne lassen. —

Ohne Banken folg ich Deiner Spur, treu wie Natur, mit seligen Gedanken.

Immer noch dieselbe Liebe wie in derselben Stunde. Wahrheit-Seelen werden das Beste wählen.

Es gratuliren der Madame Brase zu ihrem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen **A. E. F. St. N. Sch. H. A. C. S.****Todesanzeige.** Freunden die Trauerkunde, daß unsere liebe **Marie** am 13. August im großelterlichen Hause unerwartet an einem Gehirnslage verschieden ist.

Leipzig und Artern, am 14. August 1852.

Julius Heinge.**Auguste Heinge geb. Sondermann.**Gestern Morgen 7 Uhr starb schnell und unerwartet am Schlagfluß meine theure, mir unvergessliche Schwester, Jungfrau **Therese Emilie Habenhorst**, in ihrem 46. Lebensjahre. Dieses zur Nachricht für Freunde und Bekannte.

Leipzig und Dresden, den 14. August 1852.

J. E. Hänsel und Familie.

Unsern werthen Verwandten und Freunden, welche mit so ausgezeichnete Güte und Freundschaft das Grab unsrer lieben Mutter schmückten, unsern innigsten Dank.

Die Familie Caspari.

Heute Sonntag, — Tannenbaum mit Figuren, — 2 Uhr, — Sonnenwiz.

Die Herren Landwirthe und sonstige Interessenten, die etwa, ohne Vorwissen der Direction der unterzeichneten Anstalt, wegen während der kurzen Verwaltung (1850) des damaligen Haupt-Agenten für Sachsen u. s. w., Herrn Schindler, entstandenen und erlittenen Schäden wider Erwarten noch rückständige Entschädigungs-Ansprüche zu machen haben, mögen sich sofort per frankirte Briefe bei dem Belgischen General-Consul, Herrn L. d'Ardenne allhier, melden.

Der General-Inspector des „*Laboureur*.“
S. J. Douffet.

Leipzig, am 5. August 1852.

A V I S.

Alle diejenigen Interessenten der Königl. Sächs. Landes-Lotterie, welche noch nicht im Besitz der Loose dritter Classe sind (welche Montag den 16. d. Mts. gezogen wird), wollen solche baldmöglichst entnehmen, um im Gewinnfalle Unannehmlichkeiten — nicht ausgesetzt zu sein.

Le Consulat de France à Leipzig a l'honneur de prier MM. les Français résidents en cette ville ou ses environs, ainsi que ceux qui y seraient de passage et toutes les personnes qui aimeraient à s'associer aux prières de la France, de vouloir bien assister à la messe solennelle qui sera célébrée, dimanche, à onze heures précises du matin, à l'église catholique à l'occasion de la fête nationale Française du 15. août.

Chancellerie du Consulat le France, le 12. août 1852.

Le Chancelier
Paulin Niboyet.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 A). Morgen Montag: Nudeln mit Rindfleisch.

Angewommene Reisende.

Arnold, Kfm. v. Gotha, Stadt Gotha.
v. Auffß, Obef. v. Nürnberg, gr. Blmbrg.
Adams, Justizrath, und
Adams, Referendar v. Coblenz, Stadt Rom.
v. Arnim, Rittmstr. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Bargmann, Kfm. v. Hamburg.
Bergmann, Kfm. v. London, und
Bühning, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
Berend, Kfm. v. Berlin,
Behr, Adv., D. v. Lübeck, und
Baumann, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.
Berault, Def. v. Laus, Stadt Riesa.
Benjamin, Kfm. v. Nürnberg, Tiger.
Benedix, Kfm. v. Hamburg, und
v. Bergthal, Gutsbes. v. Stockholm, S. de Pol.
Berger, Kfm. v. Bremen, Stadt Wien.
v. Carlsheld, Wirthschaftsrath v. Rakoß, Stadt
Hamburg.
Golberg, Part. v. Berlin, Stadt Berlin.
Douglas, Frau v. Geremsey, S. de Baviere.
Donner, Capitain v. Stettin, gr. Blumenberg.
Dietrich, Kfm. v. Rostock, Palmbaum.
Decker, Stud. v. Hildesheim, Stadt Gotha.
Ebers, Chemiker v. Gießen, und
Ebbinghaus, Kfm. v. Berlin, S. de Pologne.
Erdler, Organist v. Kopenhagen, gr. Baum.
v. Ginkedel, Baron v. Gnandstein, Münchner Hof.
Eberer, Kfm. v. Wiesbaden, Kranich.
Freund, Rathsherr v. Lauban, St. Hamburg.
Flunke, Bürgermstr. v. Grabow, gr. Blmbrg.
Frölich, Concertmstr. v. Kopenhagen, und
Fleischg, Ser.-Dir. v. Zwickau, gr. Baum.
Feller, Frau v. Guben, Stadt Gotha.
Fischer, Prof. v. Erlangen, Stadt Wien.
Friedrich, D. v. Raska, Stadt Dresden.
Gensch, Ser.-Dir. v. Merseburg, gr. Blmbrg.
Giesler, Rathsherr v. Landsberg, St. Hamburg.
Gerhardt, Kfm. v. Gera, und
Glathe, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Gottlieb, Kfm. v. Brünn, Stadt Rom.
Grau, Kfm. v. Glauchau, und
Gerdesen, Pastor v. Strahwalde, St. London.
Gröber, Büchsenmacher v. Suhl, und
Geißler, Kfm. v. Gera, Stadt Nürnberg.
Günther, Pfarrer v. Liebenstein, St. Dresden.
Heinze, Kfm. v. Saalfeld, Stadt Rom.
Heyne, Kfm. v. Eisenach, Stadt Hamburg.
Hersch, Kfm. v. Berlin, und
Hoffmann, Oberlehrer v. Reiffe, Palmbaum.
Heindl, Tischlermstr. v. Klentisch, Stadt Riesa.
v. Habenberg, Geaf, Oberleutn. v. Wien, und
Hänel, Kfm. v. Annaberg, Hotel de Baviere.

Hewiz, Steinau, Frau v. Stuttgart, gr. Blmbrg.
Hehl, Theaterdir. v. Basel, und
Heiners, Beamter v. Kopenhagen, S. de Pol.
Heider, Kfm. v. Königsberg, Stadt Breslau.
Haller, Rent. v. Stockholm, Stadt Wien.
Hübner, Cadet v. Berlin, Münchner Hof.
v. Immighausen, Fr. v. Frankenhäusen, Palmbaum.
v. Jerelzoff, General v. Warschau, St. Nürnberg.
Köhler, Buchhldr. v. Gibeustock, und
Kop, Buchhldr. v. Dessau, Stadt Hamburg.
Kipper, Kfm. v. Hückeswagen, Palmbaum.
Kräger, Kfm. v. Mainz,
Kunzberg, Adv. v. Amsbach, und
Kerßen, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Klahre, Obef. v. Weisenaussig, und
Krafft, Part. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
v. Kuch, Oberstabsarzt v. Erfurt, gr. Blmbrg.
v. Kronschoff, Beamter v. Rostau, S. de Pol.
Krause, Lehrer v. Kröge, grüner Baum.
Lorenzjohn, Frau v. Bückeburg, St. Breslau.
Levy, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Pologne.
Lohse, Wasserbaudir. v. Dresden, und
Lesch, Kfm. v. Bamberg, Münchner Hof.
Lang, D. v. Wien, Stadt Hamburg.
Leuckart, Frau v. Frankenhäusen, und
Liebe, Kfm. v. Wittenberg, Palmbaum.
Lauter, Kfm. v. Göppingen, Tiger.
Misch, Adv. v. Stettin, großer Blumenberg.
v. Meyer, Fr. v. Prag,
Nittler, Kfm. v. Nordhausen, und
Miller, Kfm. v. Gilenburg, Stadt Hamburg.
Nay, Kfm. v. Sebnitz, Stadt London.
Reefer, Kfm. v. Mainz, Kranich.
Mühlbauer, Minist.-Rath v. München,
Mühlbauer, Milit.-Arzt v. Würzburg, und
Reißner, Frau v. Penig, Stadt Nürnberg.
Müller, Kfm. v. Frankf. a/M., und
Meyer, Chemiker v. Heidelberg, S. de Pologne.
Markoffa, Pfarrer, und
Markoffa, Part. v. München, Münchner Hof.
Rigelnadel, D. v. Cahla, Stadt Hamburg.
v. Nordensfeldt, Obef. v. Stockholm, S. de Bav.
v. d. Oßen, Rector v. Malchow, Stadt Nürnberg.
Pazoffky, Kfm. v. Brünn, und
Püschel, Stud. v. Götting, Stadt Rom.
Pesch, Def.-Comm. v. Dresden, Stadt Riesa.
Pauli, Chemiker v. München, S. de Pologne.
Quoffg, Lehrer v. Reval, Hotel de Baviere.
Richter, Fabr. v. Hannichen, goldnes Sieb.
Rabe, Def. v. Asmußstedt, und
Rindl, Chemiker v. Heidelberg, S. de Pologne.
Riese, Part. v. München, Münchner Hof.

Serto, Banq. v. Florenz,
Schermann, Theaterdir. v. Erfurt, und
Schüze, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Pologne.
Siebert, Maschinenb. v. Berlin, und
Schramm, Kfm. v. Altenburg, St. Breslau.
Solbrig, Amtsverweser v. Hartenstein, d. Haus.
Schulz, Part. v. Berlin, Stadt Raitland.
Schenk, Prof. v. Würzburg,
v. Schmidthal, Rittmstr. v. Saarbrücken,
v. Sperling, Gutsbes. v. Balgstädt,
Schmalhausen, Kfm. v. Berlin, und
v. Studnitz, Landschafts-Dir. von Schmieditz,
Hotel de Baviere.
Sichrowsky, Direct.-Rath v. Wien,
v. Stuting, Frau v. Brüssel,
Schmitz, Kfm. v. Köln,
Steinau, Frau v. Stuttgart, und
Szymanska, Fräul. v. Posen, gr. Blumenberg.
Strauß, Kfm. v. Rainstockheim, und
Schnell, Kfm. v. Gassel, Stadt Hamburg.
Schmarson, Gutsbes. v. Bentin, und
Schrepf, Kfm. v. Brünn, Stadt Rom.
Schrey, Kfm. v. Aschaffenburg,
Schubel, Tonkünstler v. Breslau, und
Schumann, Kfm. v. Wittenberg, Palmbaum.
Siegmond, Fabr. v. Prag,
Siegmond, Frau v. Passau, und
v. Schulz, Stadtrath v. Berlin, St. Nürnberg.
Seele, Fabr. v. Dünaburg, St. London.
Schmitt, Fräul., und
Schlemmer, Fräul. v. Nürnberg, und
v. Trotha, Gutsbes. v. Schlopau, gr. Blmbrg.
v. Trautvetter, Part. v. Dresden, St. Rom.
Tschmel, Frau v. Gorensey, und
Tiedenburg, Part. v. Bremen, S. de Baviere.
Thamemuth, Geschäftsführer v. Riesa, St. Riesa.
Thierig, Eisen.-Insp. v. Dresden, St. Nürnberg.
Thomas, Part. v. London,
Tzedniczy, Frau v. Lemberg, und
v. Tyrtierna, Offic. v. Stockholm, Hotel de Pol.
Wölter, Kfm. v. Amsterdam, S. de Baviere.
v. Walmoden, Graf v. Wien, und
Wolf, D. v. Düren, Hotel de Baviere.
Wolf, Fr. v. Nürnberg, gr. Blumenberg.
Weber, Frau v. Baugen, und
Wirson, Major v. Stockholm, St. Hamburg.
Werner, Landrath v. Frankenhäusen, Palmbaum.
Wiedemann, Frau v. Auerstädt, St. Nürnberg.
Wolf, Schiffsherr v. Auffig, goldnes Sieb.
Wotowski, Beamter von Warschau, Hotel de
Pologne.
Weertz, Stud. v. Hannover, Stadt Gotha.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 14. Aug. Abds. 14 $\frac{1}{2}$ ° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sanyel, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.